

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für

Stadtentwicklung, Bauen und Planen

am Montag, 08.09.2014, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend

CDU

Ursula Behrendt

Paul Hebbel

Patrick Kuckelsberg

Albrecht Omankowsky

Rainer Schiefer

Frank Schönberger

in Vertretung für Ina Tannenberger

in Vertretung für Bernhard Miesen

SPD

Peter Ippolito

Christoph Kürz

Christian Melchert

Uwe Richrath

Vorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frank Hasivar

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Erhard T. Schoofs

FDLev

Jochen Ries

OP

Michael Neuendorf

PRO NRW

Jürgen Clouth

DIE LINKE

Björn Boos

PIRATEN

Uwe Bastian

es fehlen entschuldigt:

CDU

Ina Tannenberger

Bernhard Miesen

SPD

Sven Tahiri

Verwaltung:

Andrea Deppe

Alfred Görlich

Martin Schenkelberg

Lena Zlonicky

Burkhard Burau

Maria Kümmel

Klaus Mintrop

Christian Syring

Uwe Rischmüller

Susanne Weber

Heike Fritsch

Beigeordnete

Büro Baudezernat

Büro Baudezernat

Stadtplanung und Bauaufsicht

Stadtplanung und Bauaufsicht

Gebäudewirtschaft

Gebäudewirtschaft

Tiefbau

Stadtgrün

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Schriftführerin:

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....5
2	Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen - Nr.: 2014/00605
3	Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch den Ausschussvorsitzenden.....5
4	Anbindung der A59 über die A542 an die A3 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 27.06.14 - Nr.: 2014/0030.....6
5	Fragen zu den Richtlinien zum Planungsprozess und für die einheitliche Gestaltung von Entwurfsunterlagen im Straßenbau6
5.1	Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 07.06.14 - Neudruck - Nr.: 2014/00357
5.2	Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.06.14 zum Antrag Nr. 2014/0035 - Neudruck - Nr.: 2014/0044.....7
6	Parkplätze Kämpchenstraße - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.06.14 - Nr.: 2014/0072.....7
7	Wiedereröffnung der zweiten Fahrspur auf den Karl-Carstens-Ring - Antrag der FDLev-Fraktion vom 29.07.14 - m. Stn. v. 13.08.14 - Nr.: 2014/01168
8	Bebauungsplan Nr. 165/II "Bürrig - Alte Garten" - Erneuter Aufstellungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2014/00719
9	Bebauungsplan Nr. 194/I "Wiesdorf - westlich und südlich der Stadtmitte - Steuerung von Vergnügungsstätten" in Leverkusen-Wiesdorf - Erneuter Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren) - Nr.: 2014/0092..... 10
10	2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "Wuppertalstraße" - Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung - Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung - Feststellungsbeschluss - Nr.: 2014/0079..... 11
11	Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 19/II "Supermarkt Bergisch Neukirchen" - Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung - Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung - Satzungsbeschluss - Nr.: 2014/0080..... 12

12	6. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "Am Hofacker" - Offenlagebeschluss - Nr.: 2014/0124	12
13	9. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "südlich Platanenweg" - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2014/0125	13
14	Realschule Am Stadtpark - Sanierung Turnhalle I (Gymnastikhalle) - Nr.: 2014/0122	14
15	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leverkusen - Nr.: 2014/0120	14
16	Widmung Willy-Brandt-Ring (östlich Straßburger Straße) - Nr.: 2014/0123	15
17	Satzung zur 5. Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Leverkusen - Nr.: 2014/0140	15
	Bericht der Dezernentin	16
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2014).....	17

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Ippolito (SPD), eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Ippolito (SPD) führt aus, dass die neue Bezeichnung des Ausschusses nicht nur eine namentliche Veränderung darstellt, sondern dass sich der Ausschuss in dem kommenden Tagungsabschnitt mit viele wichtigen Entscheidungen für die Weiterentwicklung der Infrastruktur und Mobilität beschäftigen wird.

2 Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen - Nr.: 2014/0060

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen bestellt als

Schriftführerin: Frau Stefanie Krüger-Witte

1. Stellvertreterin: Frau Sabine Heymann

2. Stellvertreterin: Frau Karin Gerber

- einstimmig -

3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch den Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende verpflichtet die sachkundigen Bürger

Herrn Jürgen Clouth

Herrn Michael Neuendorf

Herrn Cristoph Kürz

Herrn Jochen Ries

Herrn Dirk Udo Trapphagen

ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und die Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

- 4 Anbindung der A59 über die A542 an die A3
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 27.06.14
- Nr.: 2014/0030

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Rh. Schönberger (CDU) befürchtet durch eine dauerhafte Anbindung der A59 über die A542 an die A3 zusätzlichen Verkehr auf der A3 und damit auch an dem Autobahnkreuz A1/A3. Eine dauerhafte Anbindung ist daher nicht ziel-führend.

Herr Clouth (PRO NRW) befürwortet den Antrag, da die Anbindung der Flüssigkeit des Verkehrs dient.

Herr Ries (Freie Demokraten Lev) verweist auf die Aussage des Vertreters von Straßen NRW bei der Veranstaltung des Leverkusener Anzeigers am 02.09.2014. Die Anbindung wurde durch Straßen NRW bereits geprüft und würde zu keiner Verbesserung führen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Antrag

dafür: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW, 1 PIRATEN)
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 DIE LINKE)

- 5 Fragen zu den Richtlinien zum Planungsprozess und für die einheitliche Gestaltung von Entwurfsunterlagen im Straßenbau

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erläutert die Anträge seiner Fraktion. Die Verwaltung sollte überprüfen, bei welchen Planungen der Vergangenheit die genannten Richtlinien nicht beachtet worden sind.

- 5.1 Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 07.06.14
- Neudruck
- Nr.: 2014/0035

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 PIRATEN)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 5.2 Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.06.14 zum Antrag Nr.
2014/0035
- Neudruck
- Nr.: 2014/0044

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 PIRATEN)
Enth.: 2 (1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)

- 6 Parkplätze Kämpchenstraße
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.06.14
- Nr.: 2014/0072

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erläutert seinen Antrag. Die Anwohner der Kämpchenstraße wünschen eine Parkplatzgarantie bei einer Bebauung.

Herr Ries (Freie Demokraten Lev) und Herr Neuendorf (OP) führen aus, dass einem potentiellen Investor nicht schon im Vorfeld entsprechende Vorschriften gemacht werden sollten.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
dagegen: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev, 1 OP,
1 DIE LINKE)
Enth.: 1 (PIRATEN)

- 7 Wiedereröffnung der zweiten Fahrspur auf den Karl-Carstens-Ring
- Antrag der FDLev-Fraktion vom 29.07.14
- m. Stn. v. 13.08.14
- Nr.: 2014/0116

Herr Ries (Freie Demokraten Lev) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Aufgrund der zusätzlichen Parkplätze im Bereich der Auermühle können die Parkplätze auf der Fahrspur des Karl-Carstens-Ring entfallen.

Herr Clouth (PRO NRW) kündigt einen Strafantrag an, sollte der Antrag abschließend abgelehnt werden.

Rh. Schönberger (CDU) führt aus, dass die Parkplätze nach wie vor für das Klinikum benötigt werden. Zudem ist die zweite Fahrspur auf dem Karl-Carstens-Ring nicht erforderlich, da auch im Berufsverkehr keine Stausituationen entstehen.

Rh. Richrath (SPD) schließt sich den Ausführungen von Rh. Schönberger (CDU) an.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 FDLev, 1 PRO NRW)
dagegen: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)

- 8 Bebauungsplan Nr. 165/II "Bürrig - Alte Garten"
- Erneuter Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nr.: 2014/0071

Herr Ries (Freie Demokraten Lev) erkundigt sich, warum die Flurstücke mit den Nummern 346, 347, 350 und 352 nicht in die Planung der Verwaltung einbezogen worden sind.

Frau Zlonicky (Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht) erklärt, dass diese Grundstückseigentümer bislang kein Interesse an einer Veräußerung ihrer Grundstücke bekundet haben. Die Verwaltung wird sich bis zur Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II erneut bei den Grundstückseigentümern erkundigen, ob inzwischen ein Interesse besteht.

Die Verwaltung gibt zudem folgende Korrektur zu Protokoll:

In der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 165/II „Alte Garten“ heißt es auf Seite 3 unter Punkt 3.1 Landschaftsplan:

„Das Plangebiet liegt nicht im Geltungsbereich des Landschaftsplanes der Stadt Leverkusen.“

Dies ist nicht korrekt formuliert. Richtigerweise muss es heißen:

Das Plangebiet liegt innerhalb des Geltungsbereiches des Landschaftsplanes der Stadt Leverkusen. Es besteht allerdings keine Schutzgebietsausweisung. In dem seit 1987 geltenden Landschaftsplan erfolgt für den Planbereich das Entwicklungsziel „Erhaltung einer mit natürlichen Landschaftselementen reich oder vielfältig ausgestatteten Landschaft“.

Beschluss mit vorgenannter Korrektur:

1. Für das Plangebiet Nr. 165/II „Bürrig - Alte Garten“ ist ein qualifizierter Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch – BauGB aufzustellen. Dieser erfasst den Bereich der rückwärtigen Flächen östlich der Straße „Alte Garten“. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung gemäß Anlage 1 der Vorlage zu entnehmen.
2. Der vom Rat der Stadt am 20.02.2006 gefasste Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 165/II „Alte Garten“ wird aufgehoben.
3. Dem städtebaulichen Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 165/II „Bürrig - Alte Garten“ wird in der vorliegenden Fassung (Variante A und B) zugestimmt.
4. Die Öffentlichkeit ist frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Beteili-

gung ist in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung des Bezirksvorstehers für den Stadtbezirk II durchzuführen. Das Bebauungskonzept wird zudem zwei Wochen öffentlich ausgehängt.

Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB sowie Ziffer 1.1.2 der vom Rat am 13.07.1987 mit Änderung vom 05.12.1994 beschlossenen Richtlinien über das Verfahren zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

- einstimmig -

- 9 Bebauungsplan Nr. 194/I "Wiesdorf - westlich und südlich der Stadtmitte - Steuerung von Vergnügungsstätten" in Leverkusen-Wiesdorf
- Erneuter Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren)
- Nr.: 2014/0092

Beschluss:

1. Für das Gebiet westlich und südlich der Stadtmitte in Leverkusen-Wiesdorf ist ein einfacher Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 3 Baugesetzbuch - BauGB mit Festsetzungen nach § 9 Abs. 2b BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist grob durch folgende Straßenzüge begrenzt, wobei teils auch die angrenzende Bebauung im Geltungsbereich liegt:

- im Norden durch die Carl-Leverkus-Straße,
- im Westen durch die Große- und Kleine Kirchstraße, die Hauptstraße, die Moskauer Straße, die Dönhoffstraße und die Schulstraße,
- im Süden durch die Lichstraße, die Birkengartenstraße, die Peschstraße und den Ludwig-Erhard-Platz sowie
- im Osten durch die Nobelstraße, die Breidenbachstraße, die Dönhoffstraße und die Friedrich-Ebert-Straße.

Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung gemäß Anlage 1 der Vorlage zu entnehmen.

Die Aufstellung erfolgt auf Grundlage des § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren.

2. Der vom damaligen Bau- und Planungsausschuss am 21.06.2010 gefasste Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 194/I „Westlich und südlich Stadtmitte Wiesdorf – Steuerung von Vergnügungsstätten“ wird aufgehoben.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 10 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "Wuppertalstraße"
- Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
- Feststellungsbeschluss
- Nr.: 2014/0079

Die Vorlagen zu TOP 10 (Nr. 2014/0079), TOP 11 (Nr. 2014/0080), TOP 12 (Nr. 2014/0124) sowie TOP 13 (Nr. 2014/0125) werden gemeinsam beraten.

Frau Zlonicky (Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht) gibt zu Protokoll, dass die positiven Äußerungen und Anregungen zum Planverfahren nicht gedruckt wurden, jedoch hier in der Sitzung bzw. anschließend beim Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht eingesehen werden können.

Herr Neuendorf (OP) erklärt, dass die vorgenommenen Änderungen im Abwägungsprozess nicht so weit gehen, dass seine Fraktion dem Projekt jetzt zustimmen könnte.

Rh. Paul Heibel (CDU) führt aus, dass die Vorlagen „6. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „Am Hofacker“ sowie „9. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich „südlich Platanenweg“ wieder rückgängig gemacht werden müssen, sollten bei dem Projekt Klagen erfolgen und erfolgreich sein.

Frau Beigeordnete Deppe und Frau Zlonicky (Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht) erläutern, dass das Planverfahren „Am Hofacker“ unabhängig von dem Verfahren „Supermarkt Bergisch Neukirchen“ zu beurteilen ist, da hier schon lange vor dem Projekt der politische Wunsch bestand, das Plangebiet „Am Hofacker“ dem Landschaftsplan zuzuführen, um die Flächenbilanz zwischen Bauflächen und Grünflächen in Bergisch-Neukirchen zu erhalten. Die Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes „Am Hofacker“ (Offenlagebeschluss) sowie „südlich Platanenweg“ (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) befinden sich zudem erst in einem frühen Stadium der Beteiligung.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 FDLev, 1 PRO NRW, 1 PIRATEN)
dagegen: 2 (1 OP, 1 DIE LINKE)

- 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 19/II "Supermarkt Bergisch Neukirchen"
- Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss
- Nr.: 2014/0080

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 FDLev, 1 PRO NRW, 1 PIRATEN)
dagegen: 2 (1 OP, 1 DIE LINKE)

- 12 6. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "Am Hofacker"
- Offenlagebeschluss
- Nr.: 2014/0124

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung zum Umgang mit den vorgebrachten Äußerungen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange (Anlage 1 der Vorlage).
2. Dem Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilbereich „Am Hofacker“ wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
3. Der Entwurf ist mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung einschließlich des Umweltberichts für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Rechtsgrundlage: § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev,
1 PRO NRW, 1 DIE LINKE, 1 PIRATEN)
dagegen: 1 (OP)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 13 9. Änderung des Flächennutzungsplanes Teilbereich "südlich Platanenweg"
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nr.: 2014/0125

Beschluss:

Der Flächennutzungsplan soll in dem Teilbereich „südlich Platanenweg“ geändert werden, sodass der derzeitig als Wohnbaufläche dargestellte Bereich südlich der Straße „Platanenweg“ künftig als Grünfläche dargestellt wird. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung (Anlage 2 der Vorlage) zu entnehmen.

Die Öffentlichkeit ist frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Hierzu ist ein Aushang im Verwaltungsgebäude Hauptstr. 101 (Elberfelder Haus) für die Dauer eines Monats vorgesehen.

Rechtsgrundlagen:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Ziffer 1.1.2 der vom Rat am 13.07.1987 mit Änderung vom 05.12.1994 beschlossenen Richtlinien über das Verfahren zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev,
1 PRO NRW, 1 PIRATEN)
dagegen: 1 (OP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)

- 14 Realschule Am Stadtpark
- Sanierung Turnhalle I (Gymnastikhalle)
- Nr.: 2014/0122

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 15 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2014/0120

Herr Schiefer (CDU) lobt die geplante provisorische Anbindung der nbso durch den Kleinbus. Die geplante Anbindung des Friedhofs Birkenberg mit einem Anruf-Sammel-Taxi hält Herr Schiefer, insbesondere für ältere Mitbürger, nicht für zumutbar. Herr Schiefer (CDU) bittet daher um die Prüfung der Verwaltung, ob nicht ggf. die Kleinbuslinie nbso mit der Anbindung des Friedhofs Birkenberg verbunden werden kann. Die Verwaltung sagt eine Prüfung bis zur Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II zu.

Herr Melchert (SPD) führt aus, dass es sich bei der Anbindung des Friedhofs Birkenberg mit dem Anruf-Sammel-Taxi um eine gute Lösung halten würde, um den Bedarf innerhalb der nächsten zwei Jahre zu ermitteln, zumal auf den üblicherweise erhobenen Komfortzuschlag verzichtet werden soll.

Herr Melchert (SPD) bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die geplante Kleinbuslinie für die nbso bis zum Kombibad Opladen, Talstraße, weitergeführt werden kann. Die Verwaltung sagt die Prüfung bis zur Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II zu.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 16 Widmung Willy-Brandt-Ring (östlich Straßburger Straße)
- Nr.: 2014/0123

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 17 Satzung zur 5. Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2014/0140

Herr Clouth (PRO NRW) hält den Satzungsentwurf der Verwaltung für rechtswidrig, da Beerdigungsriten von Muslimen und anderen nicht christlichen Religionsgemeinschaften nicht beachtet würden.

Herr Ries (Freie Demokraten Lev) wünscht eine Ergänzung in § 8 des Satzungsentwurfs. Hier wird für Erdbestattungen nur die Frist von 10 Tagen nach Eintritt des Todes genannt, nicht jedoch die Bestattungsfrist frühestens 24 Stunden nach Eintritt des Todes.

Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich für eine Ergänzung der Frist aus.

Die Anlage 2 zur Vorlage Nr. 2014/0140, Satzung vom _____ zur 5. Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Leverkusen vom 17.04.2004 wird daher in § 8, Absatz 2 nach Satz 1 um folgenden Text erweitert:

„Erdbestattungen dürfen frühestens 24 Stunden nach Eintritt des Todes vorgenommen werden. Sie haben innerhalb von 10 Tagen nach Eintritt des Todes zu erfolgen. Auf Antrag hinterbliebener Personen oder deren Beauftragten können Fristen von der Ordnungsbehörde verlängert werden. Das gleiche gilt, wenn die Verlängerung der Fristen im öffentlichen Interesse liegt. Leichen, die nicht innerhalb dieser Frist und Totenaschen, die nicht binnen 6 Wochen nach der Einäscherung beigesetzt sind, werden auf Kosten des Bestattungspflichtigen von Amts wegen bestattet. Dabei ist der Wille des Verstorbenen zu berücksichtigen.“

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit vorgenannter Ergänzung

- einstimmig -

Bericht der Dezernentin

- Entwicklungspotentiale im Umfeld der Herz-Jesu-Kirche und des Marktplatzes Leverkusen-Wiesdorf -

Frau Beigeordnete Deppe berichtet von den Gesprächen mit Vertretern der Kirche, den Anliegern des Marktplatzes und den Vertretern der Marktbesucher zu den möglichen Entwicklungspotentialen im Umfeld der Kirche und des Marktplatzes.

Das Erzbistum Köln sowie der Kirchenvorstand halten an den Pavillons vor der Herz-Jesu-Kirche fest. Die Verwaltung hat daher zwei Alternativen für eine Platzgestaltung entwickelt, die die Pavillons als Gebäude auf dem Platz integrieren. Hierbei stellen das Kirchengebäude, die Randbebauung des Kaufhofs und die Bebauung an der Dönhoffstraße die Raumkanten des Platzes dar. Der Innenhof durch die Pavillons besitzt dann einen halb-öffentlichen Charakter, der ein Spannungsverhältnis durch Öffnungen zum Platz erhalten sollte. Die Kirche kann sich hier auch eine gastronomische Nutzung des Innenraums vorstellen.

Gleichzeitig wurde durch die Verwaltung die Überlegung angestellt, dass die zu sanierenden Gebäude in eine minimalistische Architektur der 60er Jahre zurückgeführt und transparent dargestellt werden, so dass der Innenhof mit einbezogen wird. Eine Vergrößerung des Marktplatzes könnte z.B. auch durch eine Reduzierung der Aufbauten für den Tiefgarageneingang zwischen Kaufhof und Nobelstraße erreicht werden.

Bei der Platzgestaltung ist noch erhebliche Detailplanung, auch gemeinsam mit der Kirchenverwaltung, zu leisten. Der Innenhofbereich ist gegebenenfalls zu Abend- und Nachtzeiten zu verschließen, um Angsträume etc. zu vermeiden.

- Visualisierung eines Tunnels im Bereich der heutigen Stelzenautobahn -

Dem Ausschuss wird ein Film präsentiert, der die Ideen und Wünsche für die Entwicklung des Bereichs der heutigen Stelzenautobahn in einer Tunnellage visualisiert. Der Film wird durch die Ausschussmitglieder sehr positiv zur Kenntnis genommen.

Zum Schluss der Sitzung stellt Rf. Behrendt (CDU) noch eine Frage zum Rad- und Gehweg entlang des Rheins in Leverkusen-Hitdorf. Sie möchte wissen, warum die Ausführung des Rad- und Gehwegs in der vorliegenden Ausführung erfolgt ist. Es wurden hier nur Teilbereiche des Weges geteert; in

anderen Bereichen sind Schlaglöcher vorhanden. Dies wird bei Frost zu größeren Schäden führen.

Herr Syring (Fachbereich Tiefbau) führt aus, dass der Weg durch die Technischen Betriebe Leverkusen saniert worden ist. Frau Beigeordnete Deppe ergänzt, dass aus Kostengründen nur das unbedingt Nötige ausgebessert worden ist. Eine detaillierte Beantwortung der Frage über z.d.A.:Rat wird zugesagt.

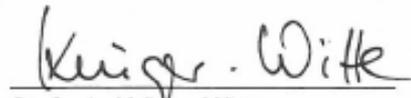
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2014)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Rh. Ippolito (SPD), schließt die öffentliche Sitzung gegen 18.05 Uhr.



Rh. Ippolito
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen und Planen



Stefanie Krüger-Witte
Schriftführerin